

Internes PartNet

Neue Mailinglisten: Die Umstellung der Mailingliste ist vollbracht! Die beiden bisherigen Listen (partnet@googlegroups.com und mitgliederverteiler_partnet@googlegroups.com) sind seit dem 01.05.2021 auf vernetzen@partnet-gesundheit.de umgestellt. Während dieses Prozesses gab es wenig Verluste. Es haben sich sogar neue Menschen angemeldet, so dass die Mailingliste derzeit 471 Kontakte fasst.

Veränderung der Webseite: Die PartNet Webseite soll noch leichter nutzbar werden. In den nächsten Wochen und Monaten wird die Startseite übersichtlicher gestaltet und auch die Rubriken erhalten ein neues Gesicht. Unter „Neuigkeiten“ und „Termine“ finden sich aktuelle Informationen, zu denen Sie auch beitragen können, wenn Sie eine Mail an info@partnet-gesundheit.de senden.

PartNet-Projekte sind nun PartNetschaft-Projekte: Um dem Vernetzungscharakter und der Diversität geplanter oder bestehender Initiativen der Zusammenarbeit besser gerecht zu werden, wird fortan der Begriff „PartNetschaft-Projekt“ genutzt. Insbesondere für schon laufende Kooperationen kann der Begriff „PartNet-Projekt“ weiterhin verwendet werden. Zur Erinnerung: PartNetschaft-Projekte können schon in der Planungsphase angemeldet werden.

*Das PartNet Diskussionspapier „Beteiligte an Partizipativer Gesundheit*enforschung“ ist fertiggestellt:* „Praxispartner*innen“, „Forschungspartner*innen“, „Co-Forschende“ oder „Perspektivengruppen“ sind nur einige Begriffe, die von Wissenschaftler*innen für Menschen verwendet werden, mit denen sie partizipativ forschen. Darunter finden sich Angehörige verschiedener Gruppen, um die und deren Lebens- und Arbeitsfelder es in partizipativen Forschungsprojekten geht. Das Diskussionspapier hat zum Ziel, eindeutige Bezeichnungen der Beteiligten an Prozessen der PGF zu vermitteln und ist im Rahmen eines breiten Diskussionsprozesses innerhalb von PartNet entstanden. Das Wording in deutscher Sprache kann für Publikationen oder die Definition von Beteiligtegruppen im Rahmen von Projekten genutzt werden. Die Begriffsbestimmungen und Visualisierungen stellen ein Angebot für eine kompakte Projektdarstellung dar. Darüber hinaus soll es die Reflexion von Beziehungen und Machtverhältnissen der Beteiligten in partizipativen Projekten unterstützen. Das Diskussionspapier wird bald auf der Webseite verfügbar sein. Der Austausch dazu wird weitergeführt. Wir freuen uns über weitere Resonanz aus der Anwendung in der Praxis! Dazu kontaktieren Sie bitte den Sprecher:innenkreis oder das Moderations- und Redaktionsteam des Diskussionspapiers, vertreten durch Azize Kasberg (azizekasberg@gmail.com) und Anna Wahl (annawahl@hotmail.com).

Mehr Transparenz bei PartNet: Eines der Ziele für die kommende Arbeitsperiode ist, ein Konzept für die Reorganisation und Restrukturierung des Netzwerks und des Sprecher*innenkreises zu entwickeln und breit zu diskutieren. Es soll ein Rahmen geschaffen werden, um: (1) das Netzwerk stärker zu aktivieren, (2) Entscheidungen transparenter zu treffen, und (3) die Netzwerkmitglieder besser einzubeziehen. Beim September-Netzwerktreffen 2020 wurde ein Kommunikationskonzept mit Ideen für die künftige Zusammenarbeit im Netzwerk vorgestellt und diskutiert. Während des Juni-Netzwerktreffens 2021 wurden erste Ideen gesammelt, wie Entscheidungen innerhalb von PartNet transparenter gefällt werden können. Auch zu diesem Thema soll ein Konzept erarbeitet und im Dezember im Netzwerktreffen vorgestellt werden.

PartNet Publikationen: Wir planen eine Publikationsreihe „PartNet Perspektiven. Beiträge zur partizipativen Forschung“ (Arbeitstitel). Sie soll als open access-Reihe erscheinen. Ziel ist es, mit den Diskussionspapieren von PartNet sichtbar und zitierfähig zu werden. Ansprechpartnerin für den Sprecher*innenkreis ist Gesine Bär (baer@ash-berlin.eu)

Offener Stammtisch jetzt online: Der Stammtisch ist ein Online-Treffen zum informellen Austausch über Themen und methodische Fragen der partizipativen Forschung. Es ist ein offenes Treffen für alle, die partizipative Forschungsansätze anwenden oder sich für diese interessieren. Das Treffen findet 4x im Jahr statt. Die Einladung (über den PartNet- Verteiler) und Moderation übernimmt Mario Bach. Der nächste Stammtisch findet am 7.10 um 19.00 Uhr statt.

Netzwerktreffen

Netzwerktreffen Juni 2021: Das Netzwerktreffen fand online statt. Neben aktuellen Informationen aus dem Sprecher*innenkreis haben sich die laufenden AGs vorgestellt. Es gab einen Rückblick auf die gut gesuchte Berliner Werkstatt, das PartNetschaft Projekt FamGesund wurde vorgestellt und wir haben über Entscheidungsprozesse gesprochen.

Netzwerktreffen Dezember 2021: Das Netzwerktreffen wird am 03.12 wieder online stattfinden. Inhaltlich können aus dem Netzwerk noch Themenvorschläge zur Diskussion eingebracht werden. In diesem Fall bitte bis spätestens Ende Oktober eine E-Mail an info@partnet-gesundheit.de senden.

Arbeitsgruppen

Die AG *PartGroup* hat im Juni Workshop eine gut besuchte Veranstaltung zum Thema Forschungsethik und partizipative Forschung angeboten und möchte diesen Schwerpunkt weiterhin verfolgen. Erstens soll eine Fallsammlung mit ethischen Dilemmata aus der partizipativen Forschung aufgebaut werden, die anderen Forschenden als Reflexions- und Sensibilisierungshilfe dienen kann. Dazu sollen aus der Praxis stammende Fälle aus verschiedenen Perspektiven (z.B. von Praktiker*innen, Expert*innen aus Erfahrung, Nachwuchswissenschaftler*innen...) kommentiert und erläutert werden. Der-

zeit wird an Wegen gearbeitet, wie diese Beiträge gesammelt werden können. Zweitens will die AG ein Seminar zum Thema Forschungsethik beim nächsten Kongress Armut und Gesundheit gestalten. Und drittens plant die AG einen Artikel über ethische Forschungsethik in Projekten mit Nachwuchswissenschaftlern / Qualifizierungsarbeiten. Da die AG die Forschungsethik als ein Querschnittsthema sieht, dass für alle partizipativ Forschenden immer wieder relevant sein könnte, möchte die Gruppe ausdrücklich auch alle Interessierten des PartNet Netzwerk dazu einladen, sich an den Aktivitäten der AG zu beteiligen. Als Kontakt steht Marilena v. Köppen zur Verfügung (mvkoepen@gmail.com).

AG Partizipative Forschung mit Kindern: Nach dem intensiven Austausch über unsere jeweiligen partizipativen Forschungsprojekte mit Kindern haben wir begonnen uns mit grundsätzlichen Prinzipien der partizipativen Forschung mit Kindern zu beschäftigen. Diesbezüglich haben wir bis jetzt über die ‚Sichtweisen‘ Erwachsener gegenüber Kindern diskutiert. Mit Hilfe von zwei Fachartikeln aus der Disziplin der *Childhood Studies* wurde uns das Prinzip der ‚ethischen Symmetrie‘ (Esser et al. 2018) und die Notwendigkeit der Reflektion des ‚Balanceaktes zwischen generationaler Asymmetrie‘ (Sitter 2019) in der partizipativen Forschung mit Kindern deutlich. Aspekte aus den vertretenen Ansätzen der beiden Autor*innen diskutieren wir, auf unsere eigenen Forschungsprojekte angewendet, im nächsten AG Treffen. Zusammengefasst ist der aktuelle Stand der Arbeit in der AG eine Kombination aus Literaturaustausch und Anwendung, bzw. kritische Diskussion über unsere konkreten Forschungsprojekte mit Kindern. Zudem stellte Johanna Mahr-Slotawa die AG im 15-minütigen Film auf der EUSARF (European Scientific Association on Residential and Family Care for Children and Adolescents) Konferenz vor (in Zürich, digital veranstaltet, Konferenzthema: The Perspectives of the Child). Inhalt des Films: Vorstellen der AG, theoretische Grundlagen der AG und Arbeitsweisen, Vorstellen einer Partizipativen Forschungsmethode mit Kindern (Participatory Learning and Action/PLA-Methods).

AG Impact: In Deutschland sind wir – im Vergleich zu anderen Ländern – noch am Beginn der Implementierung partizipativer Prozesse in die Gesundheitsforschung. Es wäre wichtig, dass wir diese kritisch und konstruktiv begleiten und mit geeigneten Maßnahmen der Förderung von „Scheinbeteiligung“ entgegenwirken: Es muss sichergestellt werden, dass Patient*innen ein wirkliches Mitspracherecht im Forschungsprozess haben, damit ihr Beitrag auch einen Impact haben kann, um die Forschung für sie relevanter und patientenorientierter zu gestalten. In dieser AG, die sich 2021 bei der Berliner Werkstatt gegründet hat, wollen wir verschiedene Perspektiven und Visionen zum Thema „Qualität und Impact von Beteiligungsprozessen“ sammeln, z.B. welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, damit eine erfolgreiche Patient*innenbeteiligung gelingen kann. Daraus könnten beispielsweise Handreichungen oder Checklisten entwickelt werden, die in partizipativen Forschungsprojekten, aber auch bei der Begutachtung von Forschungsanträgen genutzt werden können, um eine hohe Qualität der Beteiligung sicherzustellen. Weiterführende Fragestellungen und Projekte werden innerhalb der AG entwickelt. Wir, das sind zurzeit ca. 15 Personen aus Wissenschaft,

Forschungsförderung und Patient*innen(-vertretungen), treffen uns seit Frühling 2021 einmal monatlich (virtuell) immer am ersten Mittwoch des Monats. Die Zusammenarbeit organisieren wir über die Plattform Microsoft Teams. Interessierte können sich bei Sarah Weschke (sarah.weschke@bih-charite.de) melden.

Die AG Conceptual Model hat nach der Vorstellung und ersten Pilotierung des übersetzten und adaptierten CBPH auf der Berliner Werkstatt 2021 einen ersten Workshop mit „Erprobungswilligen“ durchgeführt. Hier wurden Ideen vorgestellt, untergliedert in welcher Phase des Projektes (Initiierung & Antragstellung, Implementierung oder Evaluation) Begleitungsmodi und Regeln für das Vorgehen konsentiert. Ein nächstes Treffen findet am 27.08.2021 online statt. Eine Handreichung für die Nutzung wird in Form einer Publikation vorbereitet. Die AG hat einen Beitrag auf dem Kongress Armut und Gesundheit eingereicht, wo die ersten Ergebnisse mit der Nutzung vorgestellt werden sollen.

Die *AG Multilog* hat einen Abstract mit dem Titel “Multilogue as a tool for systematic exchange and transformation – a case study report and critical examination” für ein Themenheft zum Thema Participatory Health Promotion Research eingereicht, der leider nicht angenommen wurde. Eine deutschsprachige Publikation zu diesem Thema ist in Vorbereitung und an der weiteren Erprobung des von PartNet entwickelten Konferenzformats wird weitergearbeitet.

Die *AG DAS* (Partnerschaftlicher Austausch zu Erfahrungen und Strategien partizipativer Forschung in Forschungsprojekten mit Menschen mit Lernschwierigkeiten) hat sich am 26.11.2020 gegründet. Das Ziel der beteiligten Kolleg*innen ist ein kollegialer Austausch zur Entwicklung von kreativen Lösungen für aktuelle Herausforderungen. Mögliche Lösungsansätze werden gesammelt, gemeinschaftlich weiterentwickelt und sollen als verschriftlichte Orientierungshilfe zur Verfügung gestellt werden. Einmal im Quartal trifft sich die AG virtuell. Ansprechperson der AG ist Dirk Bruland: dirk.bruland@fh-bielefeld.de.

Workshops

Workshop Juni 2021: Die AG PartNet Group hat den Juni-Workshop ausgerichtet zum Thema „Ethische Herausforderungen in der partizipativen Forschung - ein Workshop der PartGroup zur gemeinsamen Reflexion schwieriger Situationen im Forschungsprozess“. Details dazu finden sich oben in der Vorstellung der AG- Arbeit.

Workshop Dezember 2021: Die Arbeitsgruppe „Qualität und Impact von Beteiligungsprozessen“ gestaltet am 03. Dezember 2021 den PartNet-Workshop. Wie oben beschrieben, beschäftigt sich die AG u.a. damit, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, damit eine erfolgreiche Patient*innenbeteiligung in der Gesundheitsforschung gelingen kann. Hierfür wollen wir beispielsweise Handreichungen oder Checklisten entwickeln, die in partizipativen Forschungsprojekten, aber auch bei der Begutachtung von Forschungsanträgen

genutzt werden können, um eine hohe Qualität der Beteiligung sicherzustellen. Bei dem Workshop wollen wir die Themenfelder, mit denen wir uns beschäftigen, genauer vorstellen und erste Ergebnisse präsentieren und mit den Teilnehmenden diskutieren und weiterentwickeln. Weitere Informationen zur AG finden sich <https://www.bihealth.org/de/translation/innovationstreiber/question-center/projekte/projekte-im-bereich-patient-stakeholder-engagement/ag-qualitaet-und-impact> [bihealth.org]

Berliner Werkstatt Partizipative Forschung 2022

Die 6. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung wird am 25.02.2022 von ca. 10.00-16.00 Uhr online im digitalen Webex-Raum der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) stattfinden. Die Berliner Werkstatt Partizipative Forschung ist ein Projekt des Netzwerks Partizipative Gesundheitsforschung (PartNet) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Soziale Gesundheit (ISG) und dem Referat Weiterbildung der KHSB. Einen Einblick in die Veranstaltung an sich kann man über die Dokumentation der diesjährigen 5. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung erhalten, die sich hier finden lässt: <https://www.khsb-berlin.de/en/node/174859>.

Die inhaltliche sowie organisatorische Programmplanung für die Veranstaltung wird jetzt im Oktober 2021 starten. Hiermit erfolgt eine herzliche Einladung sich in die Vorbereitung der 6. BWPF einzubringen und dem Organisations-Team anzuschließen. Interessierte können sich bei Birgit Behrisch (birgit.behrisch@khsb-berlin.de) melden.

PartNetschaft-Projekte

PartKommPlus: Die PartKommPlus Webseite wird nach Abschluss des Projektes auf der Webseite der Katholischen Hochschule archiviert und mit der PartNet Seite verlinkt. So stehen viele Inhalte weiter zur Verfügung und können abgerufen werden.

FamGesund: Am 08.06.2021 fand online die Auftaktveranstaltung des Forschungsprojektes „FamGesund - Familiäre Gesundheitskompetenz als Bildungsherausforderung bei schwerer Erkrankung“ im Bezirk Treptow-Köpenick statt. Das bürgerwissenschaftliche Forschungsprojekt der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin und dem Alexianer Krankenhaus Hedwigshöhe wurde vorgestellt. Im September startet die partizipative Forschungszusammenarbeit mit Co-Forschenden in der Familienforschungsgruppe. Ebenfalls im September wird mit der Gründungsveranstaltung der Familienwissenschaftsladen (FamWiLa) am Krankenhaus Hedwigshöhe seine Arbeit aufnehmen. Weitere Neuigkeiten um das Forschungsprojekt FamGesund finden sich unter <https://www.khsb-berlin.de/de/node/178935>

KLUG Projekt: KLuG-Projekt: Am 19.8.21 fand online eine mit knapp 60 Teilnehmenden gut nachgefragte Abschlussveranstaltung statt. Das Projekt wird durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag und mit Mitteln der gesetz-

lichen Krankenkassen nach § 20a SGB V bis zum 30.9.21 gefördert. Neuigkeiten zu Projektergebnissen und den erarbeiteten Materialien werden über den PartNet-Verteiler bekannt gemacht. Die Materialien (u.a. sieben Aufbereitungen von Methoden partizipativen Arbeitens) werden open access zur Verfügung gestellt.

Weiterbildung „Partizipative Gesundheitsforschung“: Nachdem sich die Pandemie eine kleine Ruhepause gönnt, darf die Weiterbildung mit Ihrem Pilotkurs am 20.08.2021 endlich in der Uniklinik Köln in Präsenz starten. Die Teilnehmer*innenzahl musste aber pandemiebedingt auf 12 Personen begrenzt gehalten werden. Alle drei Adressat*innengruppen sind vertreten (Patientenvertreter*innen, Praktiker*innen und professionell Forschende). Über dem Sommer wurde ein Konzept für das Zertifikat entwickelt, welches den Patientenvertreter*innen den Zugang zur Fortbildung ebnet soll. Dies befindet sich im Diskussionsprozess im Sprecher*innenkreis.

Neue Publikationen aus dem Netzwerk

Salm, S.; Mollenhauer, J.; Hornbach, C.; Cecon, N.; Dresen, A.; Houwaart, S.; Arning, A.; Göttel, A.; Schwickerath, K.; Pfaff, H.; et al. *Participatory Development and Preliminary Psychometric Properties of the User-Friendly Patient Information Material Checklist (UPIM-Check)*. Int. J. Environ. Res. Public Health 2021, 18, 8773. <https://doi.org/10.3390/ijerph18168773>

Neuigkeiten von Mitgliedern und internationalen Netzwerken

Kompetenzgruppe Partizipation Österreich: Im Rahmen des Frühjahrsvernetzungstreffens 2021 der Kompetenzgruppe Partizipation der Österreichische Gesellschaft für Public Health (ÖGPH) kam die Idee auf, die bestehende Praxis zur Beteiligung von Expert*innen aus Erfahrung (z.B. Bürger*innen, Patient*innen, Menschen mit chronischen Erkrankungen) in Österreich systematischer zu erfassen. Ein erstes, exploratives Mapping war das Ziel. Die Adressat*innen sind nicht nur die Mitglieder der Kompetenzgruppe, sondern alle Mitglieder der ÖGPH. Diese wurden mittels Aussendung und Newsletterbeitrag eingeladen, an der Online-Erhebung mit 10 kurzen Fragen teilzunehmen. Die Erhebung lief von 15. Juni bis 15. Juli und brachte trotz der recht kurzen Erhebungszeit 24 Rückmeldungen. Aktuell ist die Auswertung im Gang. Die Ergebnisse sollen beim Herbstvernetzungstreffen der Kompetenzgruppe präsentiert werden. Eine erste Auswertung scheint den bisherigen Eindruck zu bestätigen: viele einzelne Engagierte in den Bereichen „partizipative Gesundheitsforschung“, „partizipative Strategieentwicklung“ und „Praxisprojekten“ mit unterschiedlichen Themenbereichen, Adressat*innen und eingesetzten Methoden sowie orientierenden Grundlagen (Beteiligungsmodelle, Hand-/Lehrbücher etc.). Das Mapping ist ein erster Beitrag zur Systematisierung der Partizipationspraxis in Österreich und soll den weiteren Austausch und die Vernetzung stärken. Ansprechpartner sind Anna Wahl und Daniela Rojatz.

Aufrufe an die PartNet-Mitglieder und Interessierte

Die 6. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung wird am 25.02.2022 von ca. 10.00-16.00 Uhr online im digitalen Webex-Raum der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB) stattfinden. Die inhaltliche sowie organisatorische Programmplanung für die Veranstaltung wird jetzt im Oktober 2021 starten. Hiermit erfolgt eine herzliche Einladung sich in die Vorbereitung der 6. BWPF einzubringen und dem Organisations-Team anzuschließen. Interessierte können sich bei Birgit Behrisch (birgit.behrisch@khsb-berlin.de) melden.

Aufruf und Ankündigung nächster PartNet-Newsletter im März 2022

Im März 2022 wird es den nächsten *Newsletter von PartNet* geben. Gern können Sie zur Rubrik „Neuigkeiten von Mitgliedern“ beitragen (bis 15.02.2022). Eine Idee ist es, hier z.B. Kurzberichte von Tagungen mit Bezug zur Partizipativen Gesundheitsforschung einfließen zu lassen. Für die Koordination geben Sie uns gern bereits im Vorfeld ein Signal, wenn Sie uns mit einem Kurzbericht unterstützen wollen. Ansprechpartner für die März-Ausgabe ist Susanne Hartung: hartung@hs-nb.de

Nächste Treffen und Workshops für PartNet-Mitglieder und Interessierte an der KHSB

Offener Stammtisch online am 7.10 um 19.00 Uhr über <https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet>

03.12.2021 PartNet Netzwerktreffen 9.00-12.00 Uhr über <https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet>

03.12.2021 PartNet Workshop zum Thema Impact partizipative Gesundheitsforschung 12.00-16.00 Uhr über <https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet>

25.2.2021 6. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage www.partnet-gesundheit.de.

Um sich in die Mailingliste des Netzwerks eintragen zu lassen, schreiben Sie bitte eine Mail an info@partnet-gesundheit.de